

TÄTIGKEITSBERICHT

1997

I. MITGLIEDERSTAND

Zum Jahresende 1997 hat die Feuerwehr Andelsbuch einen Mannschaftsstand von 104 Mitgliedern.

Diese 104 Mitglieder teilen sich in 81 Aktive, 7 Passive und 16 Ehrenmitglieder.

Der Feuerwehrmann Karl Grisseemann hat nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit auf eigenen Wunsch unsere Feuerwehr verlassen.

Karl Grisseemann war ein sehr aktives Mitglied. Er war immer dabei, wenn es galt anzupacken. Mit großer Begeisterung hat er auch bei ca. 30 Wettkämpfen mitgemacht und dafür sehr viel Freizeit geopfert.

Ich möchte ihm im Namen der Feuerwehr für all seine Dienste, die er in den 25 Jahren für die Allgemeinheit geleistet hat, herzlich danken.

Das Probejahr haben 1997 die Jungmänner Berchtold Jakob, Kempf Norbert, Mätzler Pius, Schneider Bernhard und Sohler Alexander zur vollsten Zufriedenheit der Ver-einsleitung abgeschlossen.

Ich wünsche ihnen für die Zukunft die nötige Motivation und Freude für den Dienst am Nächsten.

II. AUSZEICHNUNGEN

Am Ende des Berichtsjahres sind 59 Feuerwehrmänner im Besitz der Bronzenen Verdienstmedaille des Landes Vorarlberg.

24 Mann sind mehr als 40 Jahre Mitglied unserer Wehr und somit im Besitz der Silbernen Verdienstmedaille des Landes Vorarlberg.

Ein besonderes Ereignis wird beim Kameradschaftsabend am 20. Februar 1998 stattfinden, denn dann werden 20 Mann für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr Andelsbuch geehrt.

Auch bei der letzten Jahreshauptversammlung am 24. Jänner 1997 gab es eine Überraschung für zwei Wehrmänner. Zugkommandant Ritter Kaspar und Kommandant Metzler Jodok wurden mit dem Bronzenen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Zu den 19 Mann, die das Funkleistungsabzeichen in Bronze tragen, sind seit März 16 Mann im Besitz des Silbernen und 5 Mann im Besitz des Goldenen Funkleistungs-abzeichens.

Das sehr begehrte Leistungsabzeichen in Gold tragen 9 Mann unserer Wehr.

III. LEHRGÄNGE IN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

20. – 22. Jänner 1997

Atenschutzlehrgang

Feuerstein Alfred
Feuerstein Andreas
Geser Johannes

31. Jänner 1997

Vorbereitungslehrgang Funk Silber

Feuerstein Thomas
Geser Jos
Kempf Andreas
Liebschick Helmut
Metzler Harald

10. – 12. März 1997

Grundlehrgang

Bayer Elmar
Moosbrugger Klaus

14. März 1997

Lehrgang für Bündelfunk II

Jäger Peter Anton
Kohler Xaver

26. – 28. Mai 1997

Einsatzleiter I

Simeoni Harald
Leitner Bertram

16. Juni 1997

Fortbildungslehrgang für Höhere Dienstgrade

Metzler Jodok

25. – 27. August 1997

Grundlehrgang

Berchtold Jakob
Sohler Alexander

Im Jahre 1997 waren 17 Mann insgesamt 15 Tage in der Landesfeuerweherschule, um sich für den Ernstfall weiterzubilden.

IV. ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Die Sicherstellung der Kommunikation im Ernstfall, die Gerätebedienung, das funkgerechte Sprechen, sowie der sichere Umgang mit den Einsatzunterlagen und Alarmplänen sind das Ziel der durchgeführten 6 Abschnittsfunkübungen.

Insgesamt waren 42 Mann 42 Stunden bei diesen Übungen dabei.

Nur eine gute Ausbildung sichert auch in Zukunft den Erfolg der Feuerwehr. Realistisches Üben und beste Ausbildung ist der sicherste Garant dafür, die viel-fältigen Aufgaben im Ernstfall möglichst unfallfrei und taktisch gut auszuführen.

Bei den 12 Vollproben wurden die verschiedensten Aufgaben immer wieder geprobt und durchgespielt.

Ein Schwerpunkt war bei all unseren Übungen der Einsatz von Atemschutzgeräten. Im Berichtsjahr wurden bei der Feuerwehr Egg 119 Atemschutzflaschen gefüllt, was beweist, wieviel mit Atemschutz geübt wurde.

Zu den 12 Vollproben wurden noch 5 Zusatzübungen in unserem Kreis abgehalten und speziell das Zusammenarbeiten mit mehreren Wehren geprobt.

Die Kreisübung des Kreises Mittelwald und Alberschwende wurde im Rahmen einer Nachtübung in Großdorf-Schetteregg am 11. April 1997 durchgeführt.

Die Annahme war ein Brandausbruch in der Talstation des Sesselliftes, wodurch der Liftbetrieb ausfiel. Unter schwierigsten Bedingungen mußten aus dem Gebäude und vom Lift eine größere Personenzahl gerettet werden.

Am Samstag den 7. Juni 1997 wurde in Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz Andelsbuch in der Volksschule Andelsbuch ein Informationstag für die Schüler und das Lehrpersonal abgehalten.

Im Rahmen dieses Vormittags wurde um ca. 10.00 Uhr eine alarmmäßige Räumung der ganzen Schule geprobt.

Bei einem Schulungsabend in Egg wurde der richtige Vorgang bei Verkehrsunfällen und die richtige Unterstützung der Rettung durch die Feuerwehr besprochen.

Zum vorbeugenden Brandschutz gehört auch die Vorführung von Pulverlöschern sowie die alle zwei Jahre durchzuführende Überprüfung derselben.

Am Freitag, den 14. November 1997 wurden wieder 150 Löscher überprüft und 15 neue Löscher verkauft.

V. EINSÄTZE

03. Jänner 1997:

Verkehrsunfall auf der B200 beim Haus Hans Kohler.

Ein PKW prallt gegen einen Masten. Eine verletzte Person. Aus dem schwerbeschädigten PKW rann Öl aus.

Räumen der Straße von Fahrzeug und Fahrzeugteilen. Aufsaugen des ausgelaufenen Öls mit Bindemittel und Reinigen der Straße.

3 Mann waren zusammen 3 Stunden im Einsatz.

29. Jänner 1997:

Bei Kanalarbeiten in der Parzelle Bühel platzte ein 100 l Hydrauliköltank bei einem Bagger.

Das Öl ist in der Erde versickert, daher mußte an dieser Stelle das Erdreich ausgebagert und einer Entsorgungsfirma übergeben werden.

4 Mann waren zusammen 4 Stunden im Einsatz.

15. April 1997:

Küchenbrand bei Kohler Peter, Kalchern.

Durch vergessenes Kochöl auf dem Herd entstand ein Kleinbrand.

Mit Feuerlöschern wurde der Brand von den Nachbarn eingedämmt. Die Feuerwehr übernahm die restlichen Löscharbeiten und das Räumen der Küche.

13 Mann waren zusammen 4,5 Stunden im Einsatz.

31. Juli 1997:

Nachbarliche Löschhilfe bei einem Silobrand in der Zimmerei Berchtold in Schwarzenberg.

Öffnen des Silodaches mit Atemschutz. Aufstellen der 3-teiligen Schiebeleiter der Feuerwehr Egg. Einrichten des Atemschutzsammelplatzes in der Werkstatt. Mithilfe beim Entleeren des Silos bis 23.00 Uhr.

25 Mann waren zusammen 49 Stunden im Einsatz.

21.10.1997:

Brand in der Mülldeponie Sporenegg.

Durch die RFL wurde zu diesem Brand als erste Wehr die Feuerwehr Bezau alarmiert. Als diese beim Brand in Sporenegg ankamen gaben sie die Meldung zur RFL, daß diese Stelle zum Gemeindegebiet Andelsbuch gehöre und somit die Wehr Andelsbuch zuständig sei.

Die Wehr Bezau begann aber sofort mit den Löscharbeiten mit dem TLF 2000 und erstellte eine Zubringerleitung vom Hydranten zum TLF Bezau.

Nach der Alarmierung unserer Wehr um 22.30 Uhr waren unsere Aufgaben das Ausleuchten des Brandplatzes, Ausrüsten mit schwerem Atemschutz und Bekämpfen des Brandes mit einem B-Rohr vom Tank Bezau.

28 Mann waren zusammen 42 Stunden im Einsatz.

30.10.1997:

Tödlicher Verkehrsunfall auf der Brücke nach Schwarzenberg.

Ein Autofahrer aus Au durchstieß das Brückengeländer und stürzte 17 m in die Tiefe.

Unsere Aufgaben waren das Absichern der Unfallstelle und der Aufbau eines 3-fachen Brandschutzes.

Im Einsatz waren 8 Mann zusammen 8 Stunden.

Bei diesen 6 Einsätzen waren insgesamt 81 Mann 151 Stunden im Einsatz, um in Not geratenen Menschen zu helfen und entstandenen Schaden zu beheben oder größeren zu verhindern.

Kanalspülungen und Reinigungsarbeiten:

25.03.1997	Kanal spülen, Heidegg-Siedlung	2,5 Std.	3 km
01.05.1997	B200 reinigen (Viehausstellung)	1,5 Std.	1 km
10.05.1997	Felswand reinigen, Steinbruch-Hod	2,0 Std.	11 km
24.05.1997	Kanal spülen, Schule Bersbuch	1,0 Std.	6 km
21.06.1997	Wasserleitung spülen, Krähenberg	1,0 Std.	2 km
28.06.1997	Wasserleitung spülen, Itter (Fink Anton)	1,5 Std.	2 km
11.07.1997	Straße reinigen, Bahnhof – Geser	1,0 Std.	1 km
27.08.1997	Kanal spülen, Mazda Meusburger	1,0 Std.	4 km
04.09.1997	Kanal spülen, Unterbezegg, Krähenberg, Siedlung	4,0 Std.	24 km
05.09.1997	Kanal spülen, Bühel (Wirth Norbert)	1,5 Std.	3 km
01.10.1997	Durchlasse spülen, Moos – Äschach	3,5 Std.	10 km
20.10.1997	Wasserleitung spülen, Stahlbad – Vinzenzheim	2,0 Std.	2 km
26.10.1997	Straße reinigen (Ziegenausstellung)	4,0 Std.	4 km
31.10.1997	Kanal spülen, Grunholz (Düringer Helmut)	1,0 Std.	1 km
15.11.1997	Brunnen spülen, Krähenberg - Itter (Metzler Jodok)	1,5 Std.	3 km
18.11.1997	Kanal spülen, Moos (Gemeinde)	1,0 Std.	3 km
12.12.1997	Kanal spülen, Heidegg-Siedlung	1,0 Std.	3 km
13.12.1997	Drainage spülen, Krähenberg (Wassergenossensch.)	1,5 Std.	2 km
18 Einsätze		32,5 Std.	85 km

Fahrten mit Feuerwehrfahrzeugen:

Kommando-Funk-Fahrzeug	1.189 km
Mannschaftstransportfahrzeug	4.199 km
Löschfahrzeug Pumpe	171 km
<u>Tanklöschfahrzeug 2000</u>	<u>291 km</u>
Gesamt gefahrene km	5.850 km

VI. VERKEHRSREGELUNG, ORDNUNGS- UND ABSPERRDIENSTE

06.04.1997	Weißer Sonntag	3 Mann	4,5 Std.
01.05.1997	Viehausstellung	2 Mann	10,0 Std.
01.05.1997	Beerdigung Ritter Josef	3 Mann	6,0 Std.
08.05.1997	Öschprozession	2 Mann	3,0 Std.
29.05.1997	Fronleichnamsprozession	3 Mann	6,0 Std.
06.-14.06.1997	Freiluft Theater Steinbruch	21 Mann	31,5 Std.
04.-06.07.1997	Landesfeuerwehrfest	31 Mann	191,5 Std.
02.08.1997	Kieswerk-Eröffnung	3 Mann	8,5 Std.
07.09.1997	Empfang Pfarrer Edwin Matt	4 Mann	5,5 Std.
17.09.1997	Modeschau Rainer Trachten	2 Mann	4,0 Std.
04.10.1997	Veranstaltung im Rathaussaal	3 Mann	6,0 Std.
18.10.1997	Veranstaltung im Rathaussaal	3 Mann	9,0 Std.
19.10.1997	Jungbürgerfeier	2 Mann	3,0 Std.
26.10.1997	Ziegen-und Pferdeausstellung	24 Mann	132,5 Std.
09.11.1997	Kriegerehrung	2 Mann	3,0 Std.
06.12.1997	Veranstaltung im Rathaussaal	3 Mann	9,0 Std.
13.12.1997	Veranstaltung im Rathaussaal	3 Mann	9,0 Std.

17 Veranstaltungen 117 Mann

442,0 Std.

VII. LEISTUNGSWETTKÄMPFE

Trotz Übernahme des Landesfeuerwehrfestes konnte Dank hervorragendem Zusammenhalt die Wettkampfgruppe vom Vorjahr zusammen bleiben und die Proben-tätigkeit in beschränktem Ausmaß aufnehmen, d. h. in diesem Fall mit 42 Proben.

Das ist besonders zu erwähnen, weil drei Mann der Gruppe im Festausschuß waren und die restlichen in verschiedenen Arbeitsgruppen sehr aktiv mitgeholfen haben.

Die Wettkämpfer Simeoni Harald GK
 Berchtold Anton
 Geser Jos
 Metzler Harald
 Kempf Andreas
 Liebschick Helmut
 Kohler Cristoph
 Bär Markus
 Felder Peter

beteiligten sich bei den Wettkämpfen in Tirol, Salzburg und Andelsbuch.

Ergebnisse:

14. Juni 1997 Tirol – Nußdorf-Debnat

Bronze A	3. Rang	Zeit: 44,7 und 61,4	+10 Fehlerp.	Gesamtpunkte:	383,9
Silber A	2. Rang	Zeit: 48,6 und 61,9	+10 Fehlerp.	Gesamtpunkte:	378,7

21. Juni 1997 Salzburg – Hollersbach

Bronze A	5. Rang	Zeit: 51,0 und 63,0		Gesamtpunkte:	386,0
Silber A	9. Rang	Zeit: 57,0 und 63,0	+10 Fehlerp.	Gesamtpunkte:	370,0

05. Juli 1997 Landesbewerb Andelsbuch

Silber A	2. Rang	Zeit: 55,2 und 64,0		Gesamtpunkte:	380,8
----------	---------	---------------------	--	---------------	-------

Am 8. März 1997 traten gleich 5 Mann unserer Wehr zum Funkleistungsabzeichen in Silber an und errangen hervorragende Ergebnisse:

2. Rang	Kempf Andreas	298 Punkte
8. Rang	Metzler Harald	286 Punkte
12. Rang	Feuerstein Thomas	284 Punkte
16. Rang	Liebschick Helmut	284 Punkte
18. Rang	Geser Jos	282 Punkte

Ich möchte Euch allen zu diesen hervorragenden Leistungen recht herzlich gratulieren.

Aber ganz besonders möchte ich Euch danken für den Zusammenhalt, die gute Kameradschaft und Euren unermüdlichen Einsatz für die Feuerwehr.

Macht so weiter, dann seid Ihr gute Vorbilder für unseren jungen Nachwuchs.

Ich hoffe, daß im kommenden Jahr wieder für jung und alt in unserer Wehr Zeit bleibt, sich an verschiedenen Wettkämpfen zu beteiligen.

VIII. SITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

Das Jahr 1997 war geprägt von vielen Sitzungen, Versammlungen und Unterausschußsitzungen auf Grund der Durchführung des Landesfeuerwehrfestes vom 04. – 06. Juli 1997.

Die gesamte Organisation des Festes wurde überwiegend in unzähligen Unterausschüssen durchgeführt.

In 5 Festausschußsitzungen wurde das in kleinen Kreisen besprochene und geplante dann fixiert und zur weiteren Arbeit vergeben.

Neben den vielen Sitzungen, die notwendig waren, um das Landesfeuerwehrfest zu planen und zu organisieren, mußten natürlich die diversen Dienstbesprechungen im Kreis Mittelwald und auf Landesebene abgehalten werden.

So waren Ausschußmitglieder unserer Wehr noch bei folgenden Sitzungen und Versammlungen dabei:

- 17.01.1997 Jahreshauptversammlung Rotkreuz Andelsbuch
- 24.01.1997 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Andelsbuch
- 30.01.1997 Dienstbesprechung Bregenzerwald, Egg
- 04.02.1997 Dienstbesprechung Kreis Mittelwald, Müselbach
- 15.03.1997 Bezirkstagung, Schwarzach
- 19.04.1997 Verbandstagung, Langen bei Bregenz
- 02.05.1997 Vorführung und Vergleich Autokran mit Drehleiter, Dornbirn
- 12.05.1997 Sitzung über Drehleiter, Schwarzenberg
- 19.07.1997 Sitzung Regio Bregenzerwald über Drehleiter
- 04.09.1997 Dienstbesprechung Kreis Mittelwald, Alberschwende
- 07.10.1997 Einladung des Landeshauptmannes Dr. Sausgruber in die Landesfeuer-Schule
- 29.10.1997 Aussprache der Chargen im Gerätehaus (Wahlvorschau)

IX. ANSCHAFFUNGEN

Die neuen Sicherheitsvorschriften machten es notwendig, daß zumindest für die Atemschutzträger die neuen Einsatzanzüge und Helme angeschafft werden mußten. Allein diese Notwendigkeit kostete ATS 100.000,00.

Weiters mußten wieder Uniformen erneuert und ausgetauscht werden. Auch müssen immer wieder Sicherheitsstiefel und Handschuhe erneuert werden, die ja auch unbedingt im Einsatz getragen werden müssen.

Benötigt wurden auch 1 Verteiler, 4 Saugschläuche und div. Schlauchmaterial.

Das Üben mit Mehrbereichsschaum ist auch notwendig, daher ist dies fast jedes Jahr eine fixe Ausgabe.

Auch wurde zur besseren und schnelleren Kommunikation ein Faxgerät gekauft.

Im Dezember wurden die drei im Kommando-Funk-Fahrzeug befindlichen Atemschutzgeräte zur fälligen Überprüfung angefordert.

Daß dies notwendig war, zeigt die Liste der ausgewechselten Ersatzteile. Allein die Überprüfung eines Gerätes kostete ATS 1.640,00.

Bei den Fahrzeugen wurden die anfallenden Reparaturen zum größten Teil von Gerätewart Walter und unseren Fahrern selbst erledigt.

Beim Löschfahrzeug, Baujahr 1959, fallen immer öfters Reparaturen an. So mußten heuer die Lichtmaschine und die Batterie ausgewechselt werden.

Diese in immer kürzeren Abständen anfallenden Reparaturen zeigen sehr deutlich, daß in absehbarer Zeit an eine Neuanschaffung zu denken ist. Denn ein 40 Jahre altes Fahrzeug entspricht in keiner Weise mehr den heutigen Vorstellungen und vor allem nicht der heute notwendigen Technik.

Bei unserem Tankwagen, der auch schon wieder 24 Jahre alt ist, mußte nach einer Übung im Herbst eine wasserführende Leitung noch in der Nacht von Feuerwehr-männern geschweißt werden.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Feuerwehr dem Bürgermeister mit der gesamten Gemeindevertretung für die Unterstützung danken.

Gleichzeitig erlaube ich mir aber auch, ihn auf die notwendigen Anschaffungen in der Zukunft aufmerksam zu machen. Denn es nützt die ganze Mannschaftsstärke und gute Ausbildung unserer Wehr nichts, wenn nicht die nötigen Geräte zur Verfügung stehen, um für den Ernstfall wirklich gerüstet zu sein.

X. FESTLICHE UND GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

Daß gute Kameradschaft eine sehr wichtige Sache ist, wird mir immer wieder bewußt, wenn es darum geht, sich auf einander bzw. jeden einzelnen verlassen zu können.

Bei unserer Wehr ist es daher üblich, daß abwechslungsweise ein Kaffeekränzle oder ein Kameradschaftsabend verbunden mit Ehrungen veranstaltet wird.

Das letzte Kaffeekränzle war am 11. Februar 1997 im Sonnenhof.

Bei einer sehr guten Beteiligung unserer Frauen und Ehrenmitglieder konnten wir unseren Gästen ein sehr gemütliches Programm bieten. Mit kleinen Theaterstücken und dem Duo Hermann und Tone unterhielten sich alle bestens.

Beim 70-Jahrjubiläum der Feuerwehr Buch beteiligten wir uns mit dem Gedanken, vor unserem großen Fest noch einmal auszuspannen und uns so richtig zu motivieren.

Leider mußte der Umzug auch wegen starkem Regen abgesagt werden. Trotzdem war es ein sehr gemütliches und zum Teil sehr langes Fest.

Auch bei der Gerätehaus-Einweihung in Sibratsgfall am 15. Juni 1997 beteiligte sich eine Abordnung unserer Wehr.

Bei unserem Landesfeuerwehrfest vom 04. – 06. Juli 1997 gab es für uns selber nicht viel zu feiern, denn jeder mußte auf seinem Platz, wo er eingeteilt war, sein Bestes geben, um unseren Gästen ein schönes und gemütliches Fest bieten zu können.

Aufgrund des drei Tage andauernden „Sauwetters“ wurde jeder noch mehr, ja manch-mal sogar bis auf's Letzte nur mögliche, gefordert.

Aber um so glücklicher und zufriedener waren wir alle, so glaube ich zumindest, als wir vor allem zufriedene Gäste hatten und das in sehr großer Zahl, eigentlich vom Freitag Nachmittag bis am Sonntag Abend.

Ganz besonders können wir stolz sein, daß aufgrund der guten Organisation und der Hilfsbereitschaft der vielen freiwilligen Helfer, sich die Arbeit und die Strapazen, die jeder auf sich genommen hat, unterm Strich gelohnt haben.

Als Dank und Anerkennung war es von unserer Seite aus mehr als angebracht, noch einmal alle Helfer zu einem gemütlichen Abend einzuladen, und sie mit Speis und Trank und Musik zu versorgen.

Den Abschluß unserer festlichen Veranstaltungen begingen wir am 12. Oktober 1997. Leider auch wieder bei strömendem Regen, weshalb wir auch nur den halben Weg zur Kirche mit den Klängen unseres Musikvereins gehen konnten.

Erstmals mit unserem neuen Pfarrer Herrn Edwin Matt sowie durch die Mitwirkung des Musikvereins und der Feuerwehrmänner Edwin und Tone wurde ein sehr festlicher und besinnlicher Gottesdienst mit Gedenken an unseren Ehrenkommandanten Tone Fink gefeiert. Nach dem Totengedenken auf dem Friedhof marschierten wir ohne Musik Richtung Rathaussaal. Wiederum auf halben Weg erfolgte das Kommando „im Laufschrift in den Saal“. Dort spielte die Musik noch zum Frühschoppen.

Diese Gelegenheit nutzten wir auch, um dem Musikverein als Dank für seine vielen Ausrückungen in den letzten Jahren, besonders aber beim Landesfeuerwehrfest, mit der Überreichung einer Musiktracht einmal zu danken.

Mit einem guten Mittagessen und anschließendem sehr gemütlichen Hock im Stamm-lokal ging der letzte festliche Anlaß im heurigen Jahr zu Ende.

XI. SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Am 09. Februar 1997 fand das Faschingsrennen in Form von einem Faßdaubenrennen statt. Die Feuerwehr beteiligte sich mit vier Mannschaften und erkämpfte die Plätze 6, 15, 24 und 27.

Bei dieser Faschingsveranstaltung standen nicht die Plazierungen, sondern die Kameradschaftspflege und das Gesellige an erster Stelle.

Vom 20. – 21. September 1997 veranstaltete die Schützengilde Andelsbuch das Vereineschießen 1997.

Auch bei dieser Veranstaltung waren eine Damen- und drei Herrenmannschaften am Schießstand und zeigten ihre Treffsicherheit.

Die Damen Bär Hedi, Berchtold Annerose, Leitner Katharina und Metzler Anita erreichten den hervorragenden 3. Rang.

Aber auch die Wehrmänner trafen nicht schlecht und erkämpften die Ränge 6, 7 und 17.

Allen Athleten, die bei diesen beiden sportlichen Bewerben mitgemacht haben, herzlichen Dank und Gratulation zu den guten Ergebnissen.

XII. ALTMATERIALSAMMLUNGEN

Bei den wöchentlichen Bringsammlungen jeden Freitag von 17.00 – 18.00 Uhr haben Willi und Sepp zusammen 78 Stunden Papier entgegengenommen und sortiert.

5 Mal wurde das im Bahnhof gesammelte Papier in Container verladen und nach Lindau transportiert.

30 Mann waren 30 Stunden beschäftigt, um die im Jahr 1997 gesammelten und beim Bahnhof abgegebenen ca. 40 Tonnen Papier zu laden.

Bei den beiden Bringsammlungen am 26. April und 25. Oktober waren 7 Mann 31 Stunden mit der Entsorgung des Altpapiers beschäftigt.

Die Caritas Altkleidersammlung fand am Freitag, den 23. Mai 1997 statt.

Die 15 Mann benötigten zusammen 30 Stunden, um die Altkleider zu sammeln und auf den LKW zu verladen.

Bei der am 25. Oktober 1997 durchgeführten Alteisen-Bringsammlung waren 2 LKW der Firmen Erich Moosbrugger und Hans Kohler mit 6 Mann zusammen 30 Stunden bei der Arbeit, um das Rekordergebnis von 33.150 kg Alteisen zu sammeln, entgegen-zunehmen und in 5 Container zu verladen.

Auch die zwei Problemstoffsammlungen wurden von Feuerwehrmännern an zwei Samstagen in zusammen 28,5 Stunden abgewickelt.

Bei allen Sammlungen 1997 waren zusammen 93 Mann 221,5 Stunden im Dienst.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, ganz besonders aber Fink Willi und Feuerstein Josef, die jeden Freitag beim Bahnhof Dienst machen.

Sehr geschätzte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Das Jahr 1997 wird wohl für längere Zeit ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte unserer Wehr bleiben.

Vom 04. – 06. Juli 1997 feierten wir das 115-jährige Jubiläum verbunden mit dem Landesfeuerwehrfest und den 46. Landesleistungsbewerben.

Drei Tage lang waren Gäste aus Nah und Fern in Andelsbuch, um mit uns zu feiern. So möchte ich es nicht versäumen, nochmals Euch allen ganz herzlich für Euren Einsatz zu danken.

Dank und Anerkennung gebührt aber auch der ganzen Bevölkerung, die uns so großartig unterstützt hat, vor allem den vielen freiwilligen Helfern.

Ich glaube, wir alle müssen uns bedanken, daß unser Dorf vor größeren Katastrophen verschont geblieben ist.

Aber trotzdem müssen wir uns immer weiterbilden und mit den vorhandenen Geräten viele Proben und Schulungen durchführen.

Wieviel Freizeit jeder einzelne dafür opfern muß, habt Ihr in meinen Einsatz- und Übungsberichten gehört. Auch dafür möchte ich allen ein großes Dankeschön sagen.

Der Rotkreuzgruppe Andelsbuch unter der Führung von Obmann Ritter Gerhard herzlichen Dank für die vielen Stunden, in denen sie beim großen Fest und den Wettkämpfen den für uns sehr notwendigen Dienst gemacht haben.

Weiters möchte ich Euch danke sagen für das gemeinsame Üben während des Jahres.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem neuen Pfarrer Edwin Matt, der unsere lange Tradition, am Tag der Feuerwehr einen Dank-Gottesdienst zu feiern, mit großer Freude weitergeführt hat. Auch allen anderen Mitwirkenden nochmals herzlichen Dank.

Dank und Anerkennung auch den beiden Gerätewarten Walter und Bernhard, die neben den Proben noch viele Stunden im Gerätehaus verbringen, um Fahrzeuge und Geräte in Stand zu halten.

Eine sehr wichtige Funktion hat unser Schriftführer inne.

Ganz besonders dann, wenn man außer dem ohnehin schon sehr umfangreichen Schriftverkehr noch Großveranstaltungen durchführt, wie es im Berichtsjahr der Fall war. Lieber Tone, ganz besonderen Dank für den riesigen Zeitaufwand, den Du im letzten Jahr erbracht hast, um allen Schriftverkehr beim Fest und im Verein selbst zu bewältigen.

Unser Kassier Tone Fink hat in seiner 3-jährigen Dienstzeit wohl das fast Unmögliche geleistet. Aber wie heißt es so schön – „alles ist möglich“ – und so auch bei der Feuerwehr Andelsbuch.

Denn zwei sehr schöne Sommerfeste und ein Landesfeuerwehrfest als Finanzchef sehr positiv über die Bühne zu bringen, erfordert sehr viel Zeit und Einsatz.

Tone, ich möchte Dir und Deiner Frau Christine im Namen der Wehrkameraden für Euren großen Einsatz danken.

Ihr habt sehr viele Stunden, speziell auch nach dem Fest noch zu Hause benötigt, um alle Ein- und Ausgaben zu erledigen und zu einem Abschlußbericht zusammenzufassen.
Vielen Dank Euch beiden und für die Zukunft alles Gute.

Danke sagen möchte ich auch unserer Stammlokalwirtin Inge mit ihrer Familie für die Gastfreundschaft, die wir immer wieder bei Euch erleben dürfen.

Vielen Dank unserem Bürgermeister Anton Wirth, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung für die Übernahme von verschiedenen Festakten beim Landesfeuerwehrfest sowie für die Unterstützung bei verschiedenen angefallenen Unkosten. Aber auch danke für die finanzielle Unterstützung bei den jährlich notwendigen Anschaffungen und anfallenden Kosten.

Am Ende meines Tätigkeitsberichtes für das Jahr 1997, aber auch am Ende einer Wahlperiode, ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, Euch Wehrkameraden, dem Kommandant-Stellvertreter Harald sowie den Zugs- und Gruppenkommandanten für die Unterstützung, die Ihr mir die letzten drei Jahre und ganz besonders im letzten Jahr zukommen ließt, recht herzlich zu danken.

Durch den Zusammenhalt und die gute Kameradschaft wurden alle an uns gestellten Aufgaben - sei es im Ernstfall, bei Wettkämpfen, Übungen und Schulungen oder bei Festlichkeiten – so glaube ich jedenfalls, zur Zufriedenheit aller bewältigt.
Vielen, vielen Dank.

Durch unsere Veranstaltungen haben wir die Kameradschaft im Verein gepflegt und immer wieder den Kontakt zur Bevölkerung – nicht nur in der Gemeinde, sondern auch weit über den Grenzen und in anderen Bundesländer – gesucht und gefunden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, daß alle, der neu zu wählenden Vereinsführung das Vertrauen schenken, und daß auch weiterhin die Kameradschaft und die gute Zusammenarbeit an vorderster Stelle stehen.
Wenn jeder auf seinem Posten, den er in der Wehr inne hat, sein Bestes gibt, können wir sicher wieder alle auf uns zukommenden Aufgaben bewältigen.

So wünsche ich Euch allen Gesundheit, Glück und Erfolg für die Zukunft und schließe meinen Bericht mit unserem Wahlspruch
„GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!“

Kommandant Jodok Metzler